

Josephinum dominiert die Meisterschaft

Schwimmen: 380 Kinder im Wasserparadies / Zwölf Schulen schicken Fünft- und Sechstklässler

Von Ulrich Hempen

Hildesheim. „Wollen Sie Ohrenstöpsel haben?“, fragt Chiyo Deppe aus dem Organisationsteam von Eintracht Hildesheim jeden Besucher, der an diesem Vormittag ins Wasserparadies kommt. Der größte Krach steht nämlich noch bevor: Traditionell wird es während der Schulmeisterschaft im Schwimmen (für fünfte und sechste Klassen) bei den abschließenden Staffel-Wettkämpfen am lautesten.

Die acht stärksten Mädchen und Jungen einer Schule bilden jeweils eine Staffel. Die Schulen treten dann gegeneinander an. Erst gehen die Mädchenteams ins Wasser, anschließend die der Jungs. Alle anderen Schüler, die vorher in den Einzelwettbewerben mit dabei gewesen sind, feuern ihr Team an. Da schlägt der Dezibel-Pegel aus. Die Sportlehrer schreien gegen den Lärm an, damit ihre Anweisungen nicht verpuffen – offenbar haben Pädagogen Stimmbänder aus Stahl. Jeder andere Erwachsene wäre hier nach zwei Stunden heiser, Lehrer nicht.

Das Gymnasium Josephinum feiert in den Staffeln einen Doppelsieg. Lehrer Heiko Wilcke freut es – musste er doch im vergangenen Jahr während der Schulmeisterschaft eine Schlappe wegstecken, als eine seiner Staffeln wegen eines Frühstarts disqualifiziert worden war. „Wir haben richtig gute Schwimmer in unseren fünften und sechsten Klassen“, lobt Josephinum-Lehrer Wilcke.

Auch die drei Mannschaftswertungen kann das Josephinum für sich entscheiden – hier werden die Punkte der Schwimmer aus allen Einzelwettkämpfen addiert (siehe Ergebnisse). Fünf Siege, mehr geht nicht: Das Josephinum gewinnt diesmal auf ganzer Linie.

Jens-Uwe Deppe, Hauptorganisator der Meisterschaften und Abteilungsleiter Schwimmen bei Eintracht, ist zufrieden mit der Veranstaltung. „So viele Anmeldungen hatten wir schon lange nicht mehr.“ 380 Kinder sind dabei, die insgesamt 950 Mal an den Start gehen. Besonders schwimm-wütig sind das Gymnasium Himmelsthür und die Michelsenschule. Sie verbuchen die meisten Starts, obwohl sie jeweils „nur“ 36 Schwimmer geschickt haben. „Von denen macht jedes Kind gleich drei Starts – nicht schlecht“, findet Jens-Uwe Deppe. Kurzfristig abgesagt hat das Andreanum. „Wegen der Maserwelle“, so Jens-Uwe Deppe (diese Zeitung berichtete). „Ansonsten sind alle anderen zwölf Hildesheimer Schulen gekommen, die fünfte und sechste Klassen haben.“ Ein Erfolg. Insbesondere, weil deutschlandweit die Schwimmleistungen der Kinder seit langem abnehmen. Auch die Zahl der Nichtschwimmer wächst. Mehr als 500 Menschen sind im vergangenen Sommer ertrunken.



So viele Anmeldungen hatten wir schon lange nicht mehr.

Jens-Uwe Deppe
Abteilungsleiter
Eintracht Hildesheim

Ergebnisse

(jeweils die besten drei Schulen)

Mannschaftswertung weiblich: 1. Josephinum (6126 Punkte), 2. Albert-Magnus-Realschule



Die Mädchen des Josephinums gewinnen mit 28 Sekunden Vorsprung ihr Staffelfrennen.

FOTOS: ULRICH HEMPEN

(4686), 3. Robert-Bosch-Gesamtschule (4480).

Mannschaftswertung männlich: 1. Josephinum (5186), 2. Gymnasium Himmelsthür (2885), 3. Scharnhorstgymnasium (2462).

Mannschaftswertung gesamt: 1. Josephinum (11 312), 2. Albertus-Magnus-Realschule (6552), 3. Robert-Bosch-Gesamtschule (6402).

Mädchen-Staffel: 1. Josephinum (5:20,75 Minuten), 2. Robert-Bosch-Gesamtschule (5:48,45), 3. Albertus-Magnus-Realschule (5:55,63).

Jungen-Staffeln: 1. Josephinum (4:39,99), 2. Gymnasium Himmelsthür (6:10,78), 3. Marienschule (6:27,87).



Ein fast perfekter Startsprung – bis auf die Haltung des linken Beines.



Auch die Jungen-Staffel des Josephinums siegt deutlich.